

UMWELT-FASHION

SHOPPEN MIT GUTEM GEWISSEN

Öko-Mode liegt im Trend. Umwelt-Fashion findet Abnehmer, wenn sie fair gehandelt und unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen hergestellt wird. Und obendrein noch aus Bio-Baumwolle besteht.

Marketing-Experte Jürgen Frey beobachtet, dass Verbrauchern nicht mehr nur Qualität und Service wichtig ist. Sie wollen immer häufiger wissen, woher das Produkt stammt, das sie kaufen. Oder unter welchen Bedingungen es die Firmen herstellen (lassen). „Wie das Bio-Ei im Supermarkt längst zum Standardangebot gehört, so greifen immer mehr Menschen in Zukunft zum fair gehandelten T-Shirt aus Bio-Baumwolle“, verdeutlicht der Giengener Buchautor den Trend.

Auch in und um Stuttgart gibt es Labels und Läden, die den Öko-Zug antreiben wollen. Glücksstoff zum Beispiel. Das Label einer jungen Designerin

aus Kornwestheim wirbt mit dem Spruch „... die Welt ein bisschen gerechter machen“. Mode-macherin Daniela Lehle verdeutlicht hiermit, worauf es ihr bei der Mode ankommt. Alle Shirts, Blusen und Oberteile sind aus Biobaumwolle und stammen aus zertifiziertem Anbau. Einen Teil der Kollektion lässt Glücksstoff in Indien nach ayurvedischer Tradition pflanzlich färben. Der Rest stammt aus fair gehandelter und handgepflückter, türkischer Bio-Baumwolle. Grundsätzlich gilt: Genäht wird Glücksstoff ausschließlich in kleinen Familienbetrieben aus der Region.

Fair produziert

Kaufen kann frau die lässigen Basic-Oberteile in pastelligen Naturfarben entweder online bei Portalen wie www.taughtbynature.de oder in Läden wie dem Glore in der Eberhardstraße 10. Der Shopname steht für „globaly

GUTSCHEIN
HOSE/ROCK
zum Sonderpreis

je **2,90 €**

Gutschein gültig für mehrere Teile
bis 31.12.2012

Textilreinigung Trieb
In Stuttgart-Mitte:
Arnulf-Klett-Platz 3
70173 Stuttgart

In Stuttgart-Botnang:
Beethovenstraße 12
70195 Stuttgart

ECO-FRIENDLY
Certified Organic Cotton

4

responsible fashion“. Inhaberin Nicola Haug betreibt einen von bundesweit vier Stores. Hier finden Bio-Shopper internationale Marken wie continental clothing, kuyichi und slowmo. Aber eben auch Glücksstoff oder Greenality aus Aspach. Dessen Macher Markus Beck gründete das Label vor vier Jahren und eröffnete unlängst seinen ersten eigenen Laden in der Asperger Strasse 16 in Ludwigsburg. Der Anspruch an sich und die Kundschaft ist kein geringerer, als sich gegen Hungerlöhne, Gentechnik und Umweltzerstörung einzusetzen.

Öko kann cool sein

Alle Klamotten seien fair produziert und aus nachhaltigen Rohstoffen gefertigt, lässt Beck wissen. Er will vor allem jungen Leuten zeigen, dass Öko cool sein kann. Den Kollektionen steht die Jugend gut: Shirts, Hoodies und Longsleeves für Frauen und Männer haben freche Prints. Allerdings: Ähnlich wie bei Glücksstoff

ist die Farbauswahl auf Basic-Töne reduziert: Blau, Grau, Schwarz herrschen vor. Daneben finden sich ein paar Teile in Pastell.

Freunde des pffiffigen Drucks liegen auch beim Feuerbacher Label Eco-Carrots richtig. Dort gibt es sogar eine Kids-Kollektion. Alle Shirts sind aus Bio-Baumwolle. Die Motive spiegeln die Einstellung der Träger wider: Es tauchen in den Designs immer wieder die Schlagworte CO₂ und Eco auf. Zu kaufen gibt es Eco-Carrots zum Beispiel bei Copino in der Gutenbergstraße 70 im Westen. Betrieben wird der Laden von der gleichnamigen Genossenschaft. Neben ökofairen Textilien finden sich Schmuck, Papierwaren, CDs, Weine und Schokolade im Shop. Ausschließlich Öko-Mode gibt es wiederum bei Anna Perino. Unique Nature heißt der Store, der online und in der Römerstraße 1 am Marienplatz neben Designermode für Ladys die dazu passenden Accessoires und Wohnzubehör verkauft. Darunter: People Three, Alchemist und Misericordia oder Mandala. *Michael Sudahl*

Immer häufiger möchten Kunden wissen, woher ihre Kleidung stammt oder unter welchen Bedingungen sie hergestellt wurde.

Fotonachweise:

1 Fotolia, 2 Eco-Carrots, 3 Greenality, 4 Vario images, 5 Westend61/Dieter Heinemann

anzeige

JAHRGANGSSEKT

ANSTOSSEN

Feine mineralische Komponenten und Aromen von **CITRUSFRÜCHTEN** und Mirabellen zeichnen den Jahrgangssekt Pinot Blanc de Noirs brut der Weingärtner Bad Cannstatt aus. Er wird aus sorgfältig ausgewählten **BURGUNDERWEINEN** gekeltert. Die Trauben aus den Weinbergen des **STUTTGARTER NORDENS** werden dazu direkt nach der Anlieferung gepresst, anschließend gärt der Sekt in der Flasche und wird zwei Jahre auf der Feinhefe gelagert.

BAD CANNSTATT

Mehr Infos unter
www.badcannstatt-weine.de

